

Vorname, Name: _____

Hilfsmittel: keine. Zur Verfügung stehende Zeit: 45 Minuten

Erreichte Punktzahl von 40	
Note:	

nach Rahel Hollenstein

Gelb wie eine Zitrone (2013)

5	Feiner Dampf stieg aus der Kaffeetasse. Draussen war es noch dunkel und es schneite. Auf dem einzigen Stuhl am hölzernen Tisch sass ein alter Mann in einer blauen, abgenutzten Arbeitshose und einem wollenen grauen Pullover. Jeden Morgen vor seiner harten Arbeit im düsteren Bergwerk sass er in diesem von Neonleuchten grell
10	beleuchteten Raum. Seine Arbeit im Bergwerk war eintönig und trostlos. Genau wie sein Leben. Sein Blick war bewegungslos auf das Ende des Raumes gerichtet. Dort befand sich eine Tür. Diese Tür war allerdings nicht wie normale Türen grau, braun oder schwarz. Nein, sie war gelb - gelb wie eine Zitrone. Sie war einst von einem der Bergarbeiter aus Spass gelb angemalt worden. So interessant und vielversprechend
15	diese Tür auch aussah, hinter ihr lag nur ein langer dunkler Gang, der tief in den Berg und die Trostlosigkeit hineinführte.
20	<i>(Achtung, auf den folgenden 10 Zeilen fehlen Kommas.)</i> Morgen für Morgen sass also der alte Mann auf diesem Stuhl und starrte die gelbe Tür an. Auch wenn er leider ganz genau wusste was hinter dieser Tür war regte ihn dieses Gelb Tag für Tag zum Denken an. Er stellte sich vor was alles hinter einer so vielversprechenden Tür sein könnte. Er malte sich Geschichten von wunderschönen königlichen Gärten voller Blumen und Bäume von orientalischen Basaren mit exotisch riechenden Gewürzen und Bergspitzen voller weissem Pulverschnee aus. Er dachte an
25	viele kleine Fische im Meer und Blumen auf einer Bergwiese. Er dachte an alles Wunderbare und Interessante auf dieser Welt was hinter einer so interessanten Tür liegen konnte. Er dachte daran, wie er aufstand, durch diese Tür schritt und in einer besseren Welt landete – in einer Welt, in der Gerechtigkeit und Frieden herrschten, in der er nicht eine solch trostlose Arbeit verrichten musste. Diese wenigen Minuten am
30	Morgen waren die einzigen Minuten im Leben des Mannes, in denen er glücklich war. Mit dem siebten Schlag der Uhr wurde der alte Mann aber jeweils wieder aus seinen Träumen gerissen und an seine Arbeit erinnert. Er stand auf, ging zur gelben Tür und trat in den kalten, langen und trostlosen Gang zum Bergwerk. Ein neuer Anfang eines harten Arbeitstages. So wie dieser winterliche Morgen vergingen schon hunderte andere Morgen zuvor, auf welche noch hunderte mehr folgten. Eines herbstlichen Morgens im Oktober nahm alles ein Ende. Als der alte Mann wie gewohnt zum Kaffee kam, war die gelbe Tür verschwunden und der Mann blickte in den langen, dunklen und trostlosen Gang.

Der Originaltext wurde für diese Prüfung leicht geändert.

Textverständnis

1. Was erfahren wir über das Leben und den Alltag des alten Mannes. (2 Punkte)

2. Erklären Sie so ausführlich wie möglich, welche Bedeutung die gelbe Türe für diesen Mann hat. (3 Punkte)

3. Wie geht es dem Mann während der wenigen Minuten am Morgen, bevor seine Arbeit beginnt? Was tut er? Welche Stimmung herrscht vor? (3 Punkte)

4. Wieso ist die Farbe der Türe so wichtig, dass Sie sogar im Titel vorkommt? (2 Punkte)

5. Wie interpretieren Sie den Satz auf Zeile 30 «Eines herbstlichen Morgens im Oktober nahm alles ein Ende»? (2 Punkte)

Ausdruck

1. Das Wort «trostlos» kommt in diesem Text ganze fünfmal vor. Ersetzen Sie die fett gedruckten Begriffe in den vorgegebenen Sätzen mit je einem alternativen Begriff, der jedoch etwas Sinnverwandtes aussagt. Es kann ein **Synonym** oder eine **Umschreibung** sein. Der Satz soll seine Form und Bedeutung beibehalten. (3 Punkte)

Seine Arbeit im Bergwerk war eintönig und trostlos (Zeile 5)	
ein langer dunkler Gang, der tief in den Berg und die Trostlosigkeit hineinführte (Zeilen 10-11)	
Er stand auf, ging zur gelben Tür und trat in den kalten, langen und trostlosen Gang zum Bergwerk. (Zeilen 26-27)	

2. Ersetzen Sie das fett gedruckte Wort sinngemäss mit einem Antonym (Wort mit gegenteiliger Bedeutung). (3 Punkte)

a) Seine Arbeit im Bergwerk war **eintönig** und trostlos. (Zeile 5)

b) ... Basaren mit **exotisch** riechenden Gewürzen... (Zeile 18)

c) Er dachte an alles **Wunderbare** und Interessante auf dieser Welt (Zeile 21)

3. Ergänzen Sie die Tabelle mit Worten aus derselben Wortfamilie. Der Stamm muss gleich bleiben, Nominalisierungen von Adjektiven und Verben (z.B. klug → die Kluge / gehen → das Gehen) sind verboten, ebenso Partizipien (z.B. glänzen → glänzende). (4 Punkte)

Nomen	Verb	Adjektiv
Raum		
	verrichten	
		normal
		gelb

4. Schreiben Sie ein Sprichwort oder eine Redewendung auf, die entweder das Wort «Tür» oder «Berg» enthält. (2 Punkte)

Grammatik

1. Ergänzen Sie die fehlenden Kommas ab der Markierung. (Zeile 14-22) (2 Punkte)

2. Wandeln Sie den Satz in die gewünschte Zeitform um. (2 Punkte)

a) Dort befand sich eine Tür.

Perfekt:

b) Er dachte daran, wie er aufstand, durch diese Tür schritt und in einer besseren Welt landete.

Plusquamperfekt:

3. Bestimmen Sie alle Verbformen so genau wie möglich. (3)

	Tempus (Zeitform)	Modus (Indikativ, Konjunktiv 1 oder 2, Imperativ)	Handlungsrichtung (aktiv, passiv)
Mit dem siebten Schlag der Uhr wurde der alte Mann aber jeweils wieder aus seinen Träumen gerissen und an seine Arbeit erinnert.			
Er stellte sich vor was alles hinter einer so vielversprechenden Tür sein könnte.			
Sie war einst von einem der Bergarbeiter aus Spass gelb angemalt worden.			

4. Bestimmen Sie die Wortarten und setzen Sie Kreuzchen in die richtigen Kolonnen. Alle Wörter sind in den linken Spalten zu bestimmen. Die **fett gedruckten Wörter** sind zusätzlich in den rechten Spalten **hinter der dicken Linie** genauer zu definieren. (5 Punkte)

«Als der alte Mann wie gewohnt zum Kaffee kam, war die gelbe Tür verschwunden und der Mann blickte in den langen, dunklen und trostlosen Gang.»

	Verb	Nomen	Adjektiv	Pronomen	Partikel	Konjunktion	Präposition	Hilfsverb	Modalverb	Infinitiv	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Als														
der														
alte														
Mann														
wie														
gewohnt														
zum														
Kaffee														
kam														
war														
die														
gelbe														
Tür														
verschwunden														
und														

5. Unterstreichen und bestimmen Sie in den folgenden Sätzen die verbalen Teile, die Subjekte sowie die Objekte (Akkusativobjekt, Dativobjekt, Genitivobjekt). (4 Punkte)

A) Feiner Dampf stieg aus der Kaffeetasse.

B) Mit dem siebten Schlag der Uhr wurde der alte Mann aber jeweils wieder aus seinen Träumen gerissen und an seine Arbeit erinnert.

Hilfsmittel: Duden „Deutsche Rechtschreibung“

Zur Verfügung stehende Zeit: 90 Minuten

Aufsatz

Wählen Sie eines der folgenden Aufsatzthemen:

1. **Verfassen Sie eine Personencharakterisierung** zu einer Person des öffentlichen Lebens, die Sie für eine besondere Leistung bewundern. Es kann jemand aus der Politik oder der Kunstszene (Musik, Film, Theater...), ein Instagram- oder Youtube-Star oder ein Influencer sein. Beginnen Sie mit Ihrer Beschreibung bei den Äusserlichkeiten und der Wirkung, gehen Sie dann über zur Beschreibung von Charaktereigenschaften und besonderen Leistungen/Interessen. Schliessen Sie mit einem persönlichen Urteil.

2. **«Logik bringt dich von A nach B. Deine Fantasie bringt dich überall hin.»** (Albert Einstein)

Machen Sie sich Gedanken zum Zitat von Albert Einstein. Was unterscheidet Logik von der Fantasie? Wie stehen Sie zur Logik und zur Fantasie? Beziehen Sie sich dabei auf Situationen in Ihrem Leben, wo Sie Logik und/oder Fantasie benutzt haben.

3. **«Mein Traumberuf»**

Irgendwann wird auch Sie die Arbeitswelt einholen: Wahrscheinlich haben Sie sich auch schon Gedanken dazu gemacht. Beschreiben Sie im Folgenden Ihren idealen Beruf: Was müsste er beinhalten und wieso fällt Ihre Wahl gerade darauf? Gehen Sie zudem auf das Gegenteil ein: Was könnten Sie sich beruflich zur Zeit gar nicht vorstellen?

4. **Bildbeschreibung**

Beschreiben Sie das Bild (Rückseite) und deuten Sie es. Was könnte dieses Fotos ausdrücken? Wofür könnten die Dame und die einzelnen Türen stehen?



nach Rahel Hollenstein

Gelb wie eine Zitrone (2013)

5	Feiner Dampf stieg aus der Kaffeetasse. Draussen war es noch dunkel und es schneite. Auf dem einzigen Stuhl am hölzernen Tisch sass ein alter Mann in einer blauen, abgenutzten Arbeitshose und einem wollenen grauen Pullover. Jeden Morgen vor seiner harten Arbeit im düsteren Bergwerk sass er in diesem von Neonleuchten grell
10	beleuchteten Raum. Seine Arbeit im Bergwerk war eintönig und trostlos. Genau wie sein Leben. Sein Blick war bewegungslos auf das Ende des Raumes gerichtet. Dort befand sich eine Tür. Diese Tür war allerdings nicht wie normale Türen grau, braun oder schwarz. Nein, sie war gelb – gelb wie eine Zitrone. Sie war einst von einem der Bergarbeiter aus Spass gelb angemalt worden. So interessant und vielversprechend
15	diese Tür auch aussah, hinter ihr lag nur ein langer dunkler Gang, der tief in den Berg und die Trostlosigkeit hineinführte.
20	<i>(Achtung, auf den folgenden 10 Zeilen fehlen Kommas.)</i> Morgen für Morgen sass also der alte Mann auf diesem Stuhl und starrte die gelbe Tür an. Auch wenn er leider ganz genau wusste, was hinter dieser Tür war, regte ihn dieses
25	Gelb Tag für Tag zum Denken an. Er stellte sich vor, was alles hinter einer so vielversprechenden Tür sein könnte. Er malte sich Geschichten von wunderschönen königlichen Gärten voller Blumen und Bäumen, orientalischen Basaren mit exotisch riechenden Gewürzen und Bergspitzen voller weissem Pulverschnee aus. Er dachte an
30	viele kleine Fische im Meer und Blumen auf einer Bergwiese. Er dachte an alles Wunderbare und Interessante auf dieser Welt, was hinter einer so interessanten Tür liegen konnte. Er dachte daran, wie er aufstand durch diese Tür schritt und in einer besseren Welt landete – in einer Welt, in der Gerechtigkeit und Frieden herrschten, in der er nicht eine solch trostlose Arbeit verrichten musste. Diese wenigen Minuten am
	Morgen, waren die einzigen Minuten im Leben des Mannes, in denen er glücklich war. Mit dem siebten Schlag der Uhr, wurde der alte Mann aber jeweils wieder aus seinen Träumen gerissen und an seine Arbeit erinnert. Er stand auf, ging zur gelben Tür und trat in den kalten, langen und trostlosen Gang zum Bergwerk. Ein neuer Anfang eines harten Arbeitstages. So wie dieser winterliche Morgen vergingen schon hunderte
	andere Morgen zuvor, auf welche noch hunderte mehr folgten. Eines herbstlichen Morges im Oktober nahm alles ein Ende. Als der alte Mann wie gewohnt zum Kaffee kam, war die gelbe Tür verschwunden und der Mann blickte in den langen, dunklen und trostlosen Gang.

Textverständnis

1. Was erfahren wir über das Leben und den Alltag des alten Mannes. (2)

- Arbeit im düsteren Bergwerk
- ohne Tageslicht
- Arbeit ist hart und trostlos
- er ist unglücklich
- leidet an der Ungerechtigkeit der Welt
- leidet am fehlenden Frieden in der Welt
- morgens ist während weniger Minuten glücklich

2. Erklären Sie so ausführlich wie möglich, welche Bedeutung die gelbe Türe für diesen Mann hat. (3)

- sie entfacht seine Fantasie
- gibt ihm Hoffnung auf eine bessere Welt
- lenkt ihn vom Alltag ab
- gibt ihm Geborgenheit
- lässt ihn träumen
- inspiriert ihn
- öffnet ihm einen Raum für Kreativität
- freie Gedanken
- schenkt ihm ruhige
- und glückliche Minuten
- Ist der Eingang zum Arbeitsplatz

3. Wie geht es dem Mann während der wenigen Minuten am Morgen, bevor seine Arbeit beginnt? Was macht er? Welche Stimmung herrscht vor? (3)

- Es ist der einzige Moment des Tages, an dem er glücklich ist.
- er trinkt Kaffee und träumt von einer gerechten Welt
- fühlt sich geborgen
- Ruhe vor der Arbeit

4. Wieso ist die Farbe der Türe so wichtig, dass Sie sogar im Titel vorkommt? (2)

- In seinem Alltag herrscht Dunkelheit: Vor der Arbeit und nach der Arbeit im Freien, während der Arbeit unter der Erde
- Unter der Erde herrschen die Farben grau und schwarz vor.
- grauer Alltag
- Die Türe bietet Kontrast
- Ist eine Signalfarbe, macht fröhlich, optimistisch
- die Farbe der Sonne
- gelb wie Zitrone, intensiver Geschmack, nicht fade, sauer macht lustig

5. Wie interpretieren Sie den Satz auf Zeile 31 «Eines herbstlichen Morgens im Oktober nahm alles ein Ende»? (2)

- gelbe Türe ist weg, damit Minuten des Glücks, der Abwechslung, der Hoffnung
- das Geheimnisvolle, Inspirierende ist weg
- Er schaut direkt ins Dunkel seines Lebens, seiner Zukunft

Ausdruck

1. Das Wort «trostlos» kommt in diesem Text ganze fünfmal vor. Ersetzen Sie die fett gedruckten Begriffe in den vorgegebenen Sätzen mit alternativen Begriffen, die jedoch etwas Sinnverwandtes aussagen. Es können **Synonyme** oder **Umschreibungen** sein. Der Satz soll seine Form und Bedeutung beibehalten. Geben Sie nur eine Lösung pro Satz und wiederholen Sie sich nicht. (3)

Seine Arbeit im Bergwerk war eintönig und trostlos (Zeile 5)	langweilig, monoton, trist, eintönig, uninteressant, hoffnungslos
ein langer dunkler Gang, der tief in den Berg und die Trostlosigkeit hineinführte (Zeilen 10-11)	Hoffnungslosigkeit, Unglück, Dunkelheit
Er stand auf, ging zur gelben Tür und trat in den kalten, langen und trostlosen Gang zum Bergwerk. (Zeilen 27-28)	düsteren, grauen, finsternen, tristen

2. Ersetzen Sie das fett gedruckte Wort sinngemäss mit einem Antonym (Wort mit gegenteiliger Bedeutung). (3 Punkte)

a) Seine Arbeit im Bergwerk war **eintönig** und trostlos. (Zeile 5)

interessant, abwechslungsreich, vielseitig

b)... Basaren mit **exotisch** riechenden Gewürzen... (Zeile 16)

einheimisch, vertraut, bekannt

c) Er dachte an alles **Wunderbare** und Interessante auf dieser Welt (Zeile 18)

Normale, Gewöhnliche, Schreckliche

3. Ergänzen Sie die Tabelle mit Worten aus derselben Wortfamilie. Der Stamm muss gleich bleiben, Nominalisierungen von Adjektiven und Verben (z.B. klug → die Kluge / gehen → das Gehen) sind verboten, ebenso Partizipien (z.B. glänzen → glänzende). (4 Punkte)

Nomen	Verb	Adjektiv
Raum	aus-, auf-, ein-, verräumen	räumlich, raumgebend, geräumig
Richter, Verrichtung, Richtigstellung, Richtigkeit	verrichten	richtig, recht, richterlich
Norm, Normalität	normieren, normalisieren, normen	normal
Gelbstich, Gelbsucht	vergilben	gelb

4. Schreiben Sie ein Sprichwort oder eine Redewendung auf, die entweder das Wort «Tür» oder «Berg» enthält. (2 Punkte)

Vor der eigenen Türe kehren

einen Fuss in der Türe haben

Mit der Türe ins Haus fallen

Tür und Tor öffnen

jemanden vor die Türe setzen

Jemandem die Türe vor der Nase zuschlagen

Mit der Tür ins Haus fallen

Zwischen Tür und Angel stehen

Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, kommt der Prophet zum Berg

Mit der Meinung hinterm Berg halten

über dem Berg sein

die Haare stehen zu Berge

Glaube versetzt Berge

wie der Ochse vorm Berg

Grammatik

1. Ergänzen Sie die fehlenden Kommas ab der Markierung. (Zeile 14-23) (2 Punkte, pro Fehler 0.5 Abzug)

2. Wandeln Sie den Satz in die gewünschte Zeitform um. (2 Punkte)

a) Dort befand sich eine Tür.

Perfekt: **Dort hat sich eine Tür befunden.**

b) Er dachte daran wie er aufstand durch diese Tür schritt und in einer besseren Welt landete.

Plusquamperfekt: **Er hatte daran gedacht, wie er aufgestanden (war), durch diese Tür geschritten (war) und in einer besseren Welt gelandet war.**

3. Bestimmen Sie alle Verbformen so genau wie möglich. (3)

	Tempus (Zeitform)	Modus (Indikativ, Konjunktiv 1 oder 2, Imperativ)	Handlungsrichtung (aktiv, passiv)
Mit dem siebten Schlag der Uhr wurde der alte Mann aber jeweils wieder aus seinen Träumen gerissen und an seine Arbeit erinnert.	Prät Prät	Indikativ	passiv
Er stellte sich vor was alles hinter einer so vielversprechenden Tür sein könnte.	Prät Präs	Indikativ Konjunktiv 2	aktiv
Sie war einst von einem der Bergarbeiter aus Spass gelb angemalt worden.	Plusquamperfekt	Indikativ	passiv

4. Bestimmen Sie die Wortarten und setzen Sie Kreuzchen in die richtigen Kolonnen. Alle Wörter sind in den linken Spalten zu bestimmen. Die **fett gedruckten Wörter** sind zusätzlich in den rechten Spalten **hinter der dicken Linie** genauer zu definieren. (5 Punkte, 0.5 Punkte Abzug pro falsches Kreuz)

«Als der alte Mann wie gewohnt zum Kaffee kam, war die gelbe Tür verschwunden und der Mann blickte in den langen, dunklen und trostlosen Gang.»

	Verb	Nomen	Adjektiv	Pronomen	Partikel	Konjunktion	Präposition	Hilfsverb	Modalverb	Infinitiv	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Als					x	x								
der				x										
alte														
Mann		x									x			
wie					x	x								
gewohnt			x											
zum				(x)	x		x							
Kaffee		x											x	
kam	x													
war	x							x						
die														
gelbe			x											
Tür		x									x			
verschwunden	x													
und					x	x								

5. Unterstreichen und bestimmen Sie in den folgenden Sätzen die verbalen Teile, die Subjekte sowie die Objekte (Akkusativobjekt, Dativobjekt, Genitivobjekt). (4 Punkte, pro Fehler 1 Punkt Abzug)

Subjekt Verbaler Teil

A) Feiner Dampf stieg aus der Kaffeetasse.

vT Subj.

B) Mit dem siebten Schlag der Uhr wurde der alte Mann aber jeweils wieder aus seinen Träumen gerissen und an seine Arbeit erinnert. (2 verbale Teile)